

Österreichs Exporte nach Australien weiter im Aufwind

Utl.: Ausfuhrprognose 1998: knapp 4 Mrd Schilling -
Konformitäts-Abkommen verbessert Exportchancen zusätzlich =

Wien (PWK) - Österreichs Außenhandel mit Australien entwickelt sich ausgezeichnet und auch für die Zukunft können die österreichischen Exporteure in diese Region mit guten Geschäftschancen rechnen. "Seit 1993 haben sich die heimischen Australien-Exporte mehr als verdoppelt und von Jänner bis September 1998 konnten sie gegenüber der Vorjahresperiode erneut um 7,7 Prozent auf 2,36 Mrd Schilling gesteigert werden", berichtet der zuständige Länderreferent in der Wirtschaftskammer Österreich, Karl Schmidt. Für das Gesamtjahr 1998 wird mit einem Exportwarenwert von fast 4 Mrd Schilling gerechnet. ****

Australien verfügt über einen gut entwickelten Markt und erfreut sich einer ausgezeichneten Wirtschaftslage mit einer Inflation zwischen 0 und 1 Prozent, ausgeglichenem Budget und einem Wirtschaftswachstum von rund 5,6 Prozent. Ab heuer gibt es außerdem Erleichterungen für heimische Technik-Exporteure nach Australien, erklärt Schmidt. Mit 1. Jänner 1999 trat ein Abkommen zwischen der EU und Australien sowie Neuseeland in Kraft, wonach die Bewertung, Bescheinigung und Kennzeichnung der Konformität technischer Produkte gegenseitig anerkannt wird. "Dies bedeutet, daß auch in Österreich Konformitätsbewertungs-Stellen eingerichtet werden und diese bereits hier österreichische Produkte für den australischen Markt zulassen können", so Schmidt. Die Außenwirtschaftsorganisation der WKÖ führte dazu gestern abend eine Informationsveranstaltung mit dem Titel "Export und Konformitätsbewertung von technischen Produkten" durch, wo den österreichischen Exporteuren die Wirkungsweise des neuen Abkommens und die daraus resultierenden Möglichkeiten und Chancen im Außenhandel mit Australien sowie Neuseeland aufgezeigt wurden.

Besonders positiv ist bei Österreichs Exporten nach Australien zu vermerken, daß fast ausschließlich Waren mit hoher bzw. höchster Wertschöpfung ausgeführt werden, betont Schmidt. Rund die Hälfte der Ausfuhren sind Maschinen und Verkehrsmittel, insbesondere Pkws wie zB der Jeep Cherokee mit Rechtssteuerung. Sehr großen Absatz finden in Australien auch in Österreich produzierte Tonträger, allen voran CDs. Am Halbfertigsektor, der mehr als ein Viertel der österreichischen

Australienexporte ausmacht, dominieren Papierwaren, die 1997 um 41 Prozent zunahmen.

Die österreichischen Investitionen in Australien betragen rund 2 Mrd Schilling, berichtet Schmidt, wobei rund die Hälfte auf Firmeninvestitionen und die andere Hälfte auf Portfolio-Beteiligungen entfallen. Über 30 österreichische Firmen sind zur Zeit mit Produktionsanlagen, Verkaufsniederlassungen oder Repräsentanzen direkt in Australien vertreten. Der Großteil dieser Unternehmen hat begonnen, die regionalen Standortvorteile, die Australien dank seiner geographischen Nähe zum asiatischen Wirtschaftsraum bietet, zu nutzen.

"Die Handelsbilanz Österreichs mit Australien ist seit 1996 mit über 3 Mrd Schilling aktiv und stellt das größte bilaterale Handelsbilanzaktivum Österreichs mit allen Überseemärkten dar", erklärt Schmidt. Die Importe aus Australien steigen zwar an, befinden sich aber noch auf sehr geringem Niveau: in den ersten neun Monaten 1998 verzeichneten sie eine Steigerung um 46 Prozent und erreichten 329 Mio Schilling.

(Schluß) Ne

Rückfragehinweis: Dr. Karl Schmidt

Wirtschaftskammer Österreich
AW-Referat Fernost II
Tel. 50105 DW 4353

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0113 1999-01-13/12:05

131205 Jän 99

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990113_OTS0113